



lonely planet

Rom

46 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps
für Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?
Fotos, Adressen und Tipps für eine perfekte Reise.

Rom erkunden

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen und Karten sowie Autorentipps.

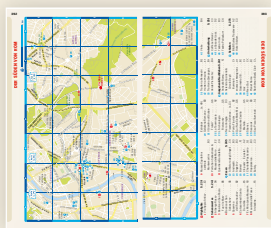
Rom verstehen

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen.

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen
Guter Rat für unterwegs.

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt in ausführlichen Porträts.



HIGHLIGHTS
VATIKANISCHE MUSEEN

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:



**SEHENS-
WERTES**



ESSEN



**AUSGEHEN
& NACHT-
LEBEN**



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



**SPORT &
AKTIVITÄTEN**

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig und umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts



Telefonnummer



Öffnungszeiten



Parkplatz



Nichtraucher



Klimaanlage



Internetzugang



WLAN



Swimmingpool



Auch für Vegetarier



Englischsprachige
Speisekarte



Familienfreundlich



Tiere willkommen



Bus



Fähre



Straßenbahn



Zug

Apt. Apartment

B Bett (im Schlafsaal)

Zi. Zimmer

EZ Einzelzimmer

DZ Doppelzimmer

2BZ Zweibettzimmer

3BZ Dreibettzimmer

4BZ Vierbettzimmer

Details zu den Kartensymbolen siehe **Legende S. 363.**



Rom

**„Hat man sich erst einmal zum Reisen
entschlossen, ist das Wichtigste auch schon geschafft.“**

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Rom 4	Wie wär's mit...20	Essen29
Roms Top 10 6	Monat für Monat23	Ausgehen & Nachtleben39
Was gibt's Neues? 13	Reisen mit Kindern..... 25	Unterhaltung..... 43
Gut zu wissen.....14	Leben wie die Einheimischen 27	Shoppen.....47
Rom für Einsteiger16	Rom gratis.....28	Museen, Galerien & antike Stätten 49
Stadtspaziergänge 18		

Rom erkunden

56

Antikes Rom.....58	Monti, Esquilin & San Lorenzo 162	Villa Borghese & der Norden von Rom 220
Centro Storico82	Trastevere & Gianicolo..... 186	Der Süden von Rom234
Tridente, Trevi & Quirinal114	San Giovanni & Testaccio 204	Tagesausflüge..... 253
Vatikanstadt, Borgo & Prati.....136		Schlafen.....264

Rom verstehen

277

Rom aktuell.....278	Kunst & Kultur 296	So lebt man in Rom322
Geschichte..... 280	Architektur..... 308	

Praktische Informationen

327

Verkehrsmittel & -wege.....328	Allgemeine Informationen.....336	Sprache..... 344
		Register353

Cityatlas

363



NEWVICTOR / SHUTTERSTOCK ©



SCALIGER / GETTY IMAGES ©

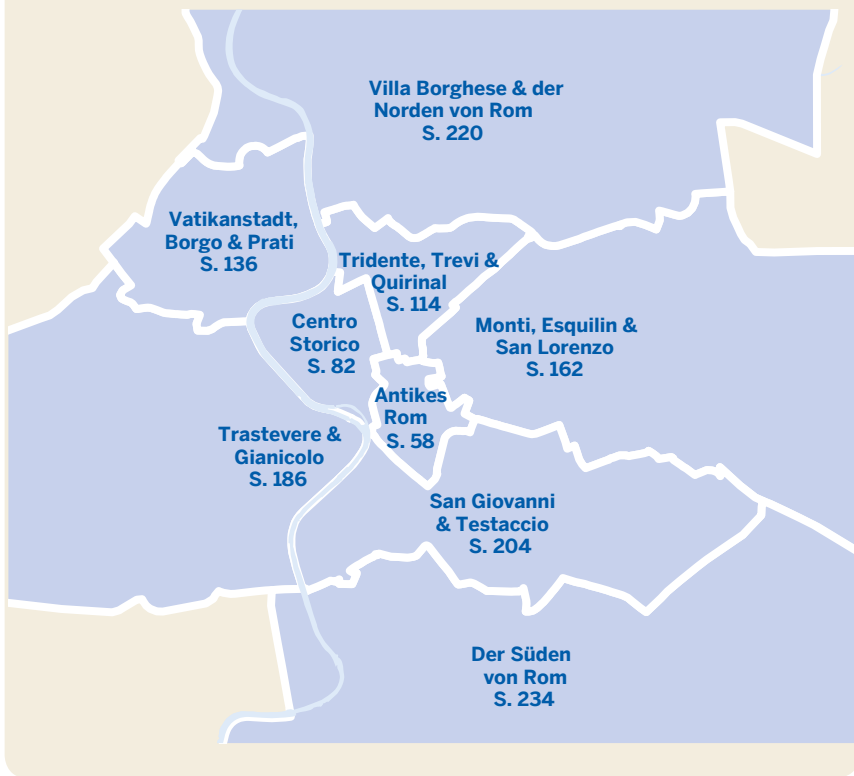
(Links) **Terme di Caracalla S. 207** Großartige Ruinen antiker Bäder.

(Oben) **Kolosseum S. 60** Italiens berühmteste Touristenattraktion.

(Rechts) **Kaffee S. 40** Italiener trinken ihn gern im Stehen.



EKATERINA SMIRNOVA / GETTY IMAGES ©



Willkommen in Rom

Eine aufregende Ansammlung unvergesslicher Monumente, großartige Kunst und ein buntes Treiben auf den Straßen: Italiens lebensfrohe Hauptstadt ist eine der faszinierendsten Städte der Welt.

Ein großes Erbe

Das so imponierende Rom unserer Tage ist das Ergebnis einer 3000-jährigen Stadtentwicklung. Zeugnisse der Antike wie das Kolosseum, das Forum Romanum und das Pantheon erinnern an das Goldene Zeitalter der Stadt als *caput mundi* (Hauptstadt der Welt). Die Gotteshäuser dagegen zeugen von Roms Rolle als Zentrum der katholischen Kirche. Über allem thront der Petersdom, hinterlassen von machtbewussten Renaissancepäpsten und ihren genialen Architekten. Andersorts präsentieren sich Piazze und elegante Brunnen in der Pracht des Barock.

Große Kunst

Rom hatte im Laufe seiner Geschichte Anteil an allen Umwälzungen der europäischen Kultur. Hier arbeiteten die größten Künstler vieler Epochen daran, den Ausdrucksmöglichkeiten neue Welten zu erschließen. Kein Wunder, dass Rom angefüllt ist mit einzigartigen Kunstwerken. In den Museen findet man antike Statuen, die Kirchen schmücken byzantinische Mosaiken und Renaissance-Fresken, und barocke Fassaden säumen mittelalterliche Plätze. Wer die Innenstadt durchquert, stößt überall auf die Werke der bedeutendsten Meister europäischer Kunst: Skulpturen von Michelangelo, Bilder von Caravaggio, Fresken von Raffael und Brunnen von Bernini.

Römisches Lebensgefühl

Wer nach Rom reist, bewundert nicht nur die Kultur, sondern genießt auch das berühmte *dolce vita*. Man schlendert durch Gassen, verbringt Stunden am Tisch eines Straßencafés auf einer Piazza und beobachtet das Treiben ringsum – all das gehört mit zum Rom-Erlebnis. Schneller schlägt der Puls der Stadt, wenn elegant gekleidete Römer ihren *aperitivo* in den Bars und Cafés einnehmen und das Leben sich in die Trattorien verlagert. Später ziehen fröhliche Gruppen zunächst durch die Kneipen, bevor der Abend in schicken Cocktail-Bars und Clubs ausklingt.

Essen gehen

Essen zu gehen zählt in Rom zu den größten Vergnügungen, und die Kombination aus romantischen Plätzen unter freiem Himmel und exzellenten Speisen garantiert echten Genuss. Wer erlesene Küche und hochkarätige Weine sucht, findet hier genügend gehobene Restaurants. Wer aber ein typisch römisches Essen vorzieht, besucht eher die Pizzerias und die Trattorien. Hier lassen sich die Einheimischen gerne knusprige dünne Pizzas, einfache Pasta und gut gekühlten Weißwein aus den nahe gelegenen Castelli Romani schmecken. Zum guten Schluss spricht natürlich nichts gegen ein leckeres Eis, gefolgt von einem erstklassigen Kaffee.



Warum ich Rom liebe

Von Duncan Garwood, Autor

An Rom liebe ich nicht nur die offensichtlichen Schönheiten dieser Stadt, sondern auch die kleinen Details: die Kopfsteinpflastergassen und die verborgenen Winkel, die hohen Schirmkiefern, die Farben und den Geruch frisch gemahlene Kaffees vor vielen Lokalen. Roms Straßen und Piazze bieten mehr als genug Unterhaltung, und obwohl ich schon fast 20 Jahre hier wohne, entdecke ich immer wieder neue Orte, von denen ich zuletzt als Schüler gehört hatte. Und schließlich bin ich ein großer Fan der römischen Küche – kaum etwas mag ich so sehr wie ein ausgedehntes Mittagessen in meiner Lieblingstrattoria.

Mehr über unsere Autoren gibt es auf S. 394

Roms

Top 10



Kolosseum (S. 60)

1 Ein Foto ist absolut nichts gegen den wirklichen Anblick des imposanten Amphitheaters. Kein anderes Gebäude versinnbildlicht den Machtanspruch des antiken Rom so deutlich und ist noch heute total elektrisierend. Seine eindrucksvolle Form ist erstaunlich gut erhalten, und man braucht nicht viel Fantasie, um sich den Pomp vorzustellen mit den steilen Rängen voller rasender Zuschauer, wenn unten in der Arena die bewaffneten Gladiatoren kämpften.

📍 **Antikes Rom**



MARCO RUBINO / SHUTTERSTOCK ©

Vatikanische Museen (S. 143)

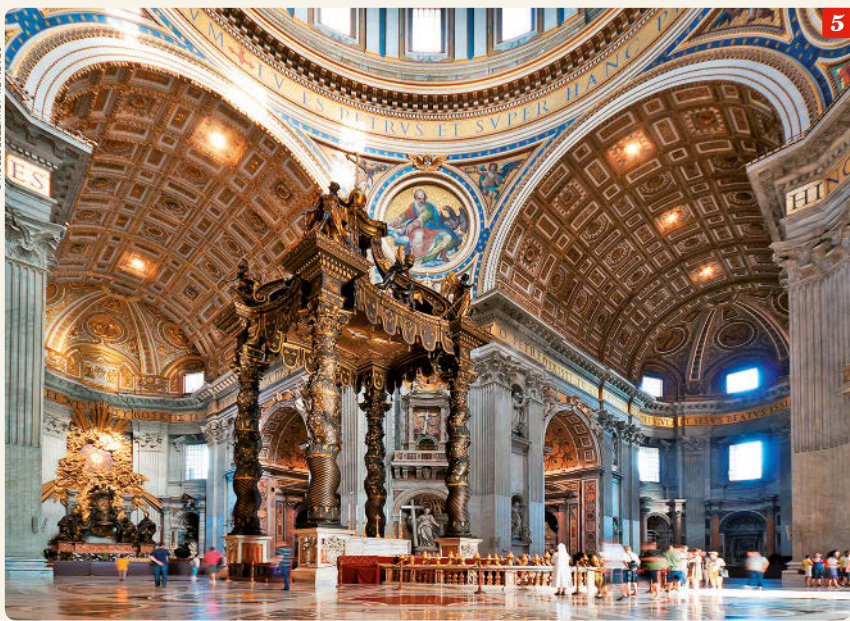
2 Rom ist randvoll mit großer Kunst, doch nur wenige Werke sind so überwältigend wie die Fresken Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle. Dieses Kaleidoskop aus Farben und Motiven bildet das Finale der Vatikanischen Museen – des größten Kunstmuseums der Stadt. In diesem weitläufigen Komplex säumen klassische Skulpturen, Gemälde alter Meister und riesige Gobelins kilometerlange Korridore; all diese Flure führen unaufhaltsam zu den Stanzen des Raffael, vier von Raffael brilliant ausgestalteten Räumen und weiter zur Sixtinischen Kapelle. UNTEN RECHTS: MUSEO PIO-CLEMENTINO (S. 144)

📍 **Vatikanstadt, Borgo & Prati**



KIEVICTOR / SHUTTERSTOCK ©





Pantheon (S. 84)

3 Das besterhaltene antike Monument Roms ist ein wirklich bemerkenswerter Bau. Der Portikus mit den mächtigen Säulen und den gedrungenen Mauern ist schon recht beeindruckend, doch ein wirkliches Bild vom Pantheon bekommt man erst, wenn man das Innere betreten hat. Der umbaute Raum ist gewaltig, und beim Blick in die Kuppel fühlt man sich winzig und unbedeutend. Verstärkt wird der Eindruck durch die Sonnenstrahlen, die durch den Oculus, die zentrale Öffnung im Scheitelpunkt, hereinströmen und die Königsgräber an den marmorverkleideten Wänden beleuchten.

📍 **Centro Storico**

Museo e Galleria Borghese (S. 222)

4 Die großartigste Galerie, von der man aber noch kaum etwas gehört hat, ist das Museo e Galleria Borghese, das einige der spektakulärsten Kunstwerke Roms beherbergt. Man muss im Voraus buchen, aber es kostet nicht viel, wenn man einige sensationelle Barockskulpturen von Gian Lorenzo Bernini oder eine berühmte Statue von Canova und Gemälde von Malern wie Caravaggio, Raffael und Tizian sehen will. Danach lädt der Park der Villa Borghese dazu ein, das Gesehene zu verarbeiten.

📍 **Villa Borghese & der Norden von Rom**

Petersdom (S. 138)

5 Nicht nur Christen erliegen dem großen Zauber von St. Peter, einer der größten und spektakulärsten Kirchen der Welt. Alles ist hier erstaunlich, vom Auftakt, dem weitläufig geschwungenen Petersplatz, über die grandiose Fassade bis hin zum reich geschmückten Inneren. Höhepunkt ist zweifellos Michelangelos außergewöhnliche Kuppel, ein wahres Meisterwerk der Renaissancearchitektur und eines der Wahrzeichen der Ewigen Stadt. Dieser gewaltige Bau sollte Ehrfurcht einflößen – und selbst in einer Stadt der Kirchen stellt er alles andere in den Schatten.

📍 **Vatikanstadt, Borgo & Prati**

Via Appia Antica (S. 236)

6 Die Via Appia Antica ist die berühmteste Straße der antiken römischen Welt. An einem klaren, sonnigen Morgen ist sie ein geradezu himmlischer Ort. Sie führt durch grüne Felder voller grauer Ruinenreste und wirkt dadurch wie ein Idealbild des schönen ländlichen Italiens. Diese ländliche Idylle täuscht jedoch nicht über ihre blutige Vergangenheit hinweg. Hier wurden einst Spartacus und 6000 seiner Sklaven gekreuzigt, und die Menschen der Antike begruben hier ihre Toten: reiche Römer in aufwendig gestalteten Mausoleen und die frühen Christen in den Katakomben.

📍 Der Süden von Rom

Trastevere (S. 186)

7 Zu den besonderen Vergnügen in Rom gehören gutes Essen und Trinken, besonders, wenn es im Sommer warm genug ist, um draußen zu sitzen und bis in die frühen Morgenstunden das geschäftige Treiben in den Straßen zu erleben. Nirgends lässt sich das intensiver genießen als im Viertel Trastevere. In seinen mittelalterlichen Gässchen und in den pastellfarbenen Palazzi jenseits des Flusses gegenüber dem antiken Zentrum liegen zahllose Bars, Cafés, Trattorien und Restaurants, die sich um das leibliche Wohl bereitwilliger einheimischer Nachtschwärmer und berauschter Touristen kümmern.

🍷 Trastevere & Gianicolo





7

MASSIMO SALSINI / SHUTTERSTOCK ©



8

S. BORISOV / SHUTTERSTOCK ©

Forum Romanum

(S. 66)

8 Wer zwischen den baufälligen Ruinen auf dem Forum Romanum umherschlendert, folgt unweigerlich den Fußstapfen großer Gestalten der römischen Geschichte wie etwa Julius Cäsar, Augustus und Pompeius. Wie unübersichtlich die Überreste auch sein mögen, es ist ein aufwühlendes Erlebnis, mitten im Herzen des alten Römischen Imperiums zu stehen. Ganz in der Nähe liegen auf dem Palatin (Palatino) die Ruinen eines riesigen Kaiserpalastes verstreut. Hier wurde die Stadt der Legende nach gewissermaßen geboren, und die Gegend entwickelte sich später zum exklusivsten Viertel der antiken Stadt.

📍 Antikes Rom

Trevibrunnen (S. 118)

9 Ein Besuch am größten und berühmtesten Brunnen der Stadt ist fast schon zum Ritual geworden. Tag für Tag versammeln sich hier Menschen, und alle werfen Münzen ins Wasser, um sicherzugehen, dass sie eines Tages zurückkehren. Der Brunnen wurde im 18. Jh. von Nicola Salvi entworfen und ist eine prachtvolle Rokoko-Anlage mit wilden Pferden, mythologischen Figuren und steinernen Kaskaden. Er ist zu jeder Tageszeit ein unvergesslicher Anblick, aber abends übt er eine besondere Faszination aus, weil er dann beleuchtet ist.

🗨 **Tridente, Trevi & Quirinal**



ANITA TRELO / SHUTTERSTOCK ©



BELENOS / SHUTTERSTOCK ©

Piazza Navona (S. 86)

10 Jeder der bombastischen Plätze von Rom hat seinen eigenen Charakter: der ehrfurchtgebietende Petersplatz ebenso wie der von Marktlärm erfüllte Campo de' Fiori. Aber keiner ist schöner als die atemberaubende Piazza Navona. Sie liegt am oberen Ende einer antiken römischen Arena im Herzen des historischen Zentrums und ist das Idealbild einer barocken Anlage mit drei schmückenden Brunnen, einer Kuppelkirche und hübschen Palazzi. Dazu kommen noch viele Cafés und die allgegenwärtigen Straßenkünstler.

🗨 **Centro Storico**

Was gibt's Neues?

SUPER Ticket

Hinter SUPER Ticket verbirgt sich eine Kombi-Eintrittskarte für das Kolosseum, den Palatin und das Forum Romanum. Sie kostet 6 € mehr als das normale Eintrittsticket, ist zwei Tage gültig und berechtigt zum Besuch einiger zusätzlicher Innenräume wie z. B. das Museo Palatino. (S. 74)

Eitch Borromini

Es gibt viele Hotels, die sich in Palazzi (Herrenhäusern) befinden, aber nur wenige können es mit dem Eitch Borromini, einem neuen Spitzenhotel in einem Palast aus dem 17. Jh., der vom barocken Meister Borromini entworfen wurde und an der Piazza Navona liegt, aufnehmen. (S. 268)

Hostel-Boom

Zwei Neueröffnungen im Bereich der Hostels: RomeHello (S. 271), ein schönes Hostel mit Street-Art-Malereien, dessen Gewinne in kommunale Projekte gesteckt werden, und das familienfreundliche Meininger Roma Hostel (S. 272) im Viertel Castro Pretorio.

Rimessa Roscioli

Ein Weinlokal mit Bistro, das auf die Initiative der römischen Feinschmeckerfamilie Roscioli zurückgeht und in der die Weinproben auf die Wünsche der Gäste zugeschnitten sind. Zum Wein gesellt sich dann noch exzellentes Essen. (S. 106)

VyTa Enoteca Regionale del Lazio

In der Enoteca, einem superschicken Weinlokal mit Restaurant, werden Essen und Wein aus der umliegenden Region Latium geboten. Das gepflegte Innere wurde von der römischen Architektin Daniela Colli entworfen. (S. 127)

Niji Roma

Roms Liebe zu handgemachten Cocktails schwächelt in keinster Weise: Ein Beweis dafür ist allein schon die entspannte Bar Niji Roma in Trastevere. Sie ist stylish, geschmackvoll cool und serviert wunderbare, meisterhaft gemixte Drinks. (S. 197)

Blackmarket Hall

Blackmarket Hall ist eine Kneipe mit mehreren Räumen, die 2017 in Monti eröffnet wurde und mit ihrem auf Alt getrimmtem Dekor, den gemütlichen Sitzgelegenheiten und der geselligen Atmosphäre cool wirkt. Ideal für ein romantisches Rendezvous. (S. 177)

Barnaba

Barnaba ist eine hübsche Weinbar in Testaccio. Sie gilt mittlerweile als eine der angesagtesten Bars im Viertel. Große Anziehungskraft haben die naturbelassenen Weine, von denen viele von unabhängigen italienischen Erzeugern stammen. (S. 213)

Atelier Livia Risi

Damen auf der Suche nach eleganter, aber bequemer Mode, sind in der Boutique der Designerin Livia Risi in Trastevere richtig. Es gibt Kleidung von der Stange, aber auch maßgeschneiderte Sachen. (S. 200)

Chez Dede

Chez Dede bietet alles, von begehrten Taschen bis zu handgemachten Keramik- und Porzellanwaren sowie Parfüm in limitierter Stückzahl. Es handelt sich um einen neuen Concept Store mit lässigem Schick. (S. 110)

Weitere Tipps und Empfehlungen unter lonelyplanet.com/italy/rome



Gut zu wissen

Weitere Hinweise unter „Praktische Informationen“ (S. 327)

Währung

Euro (€)

Sprache

Italienisch

Geld

Geldautomaten sind weit verbreitet. Die wichtigsten Kreditkarten werden in der Regel akzeptiert, kleinere Läden, Trattorien und Hotels sind jedoch eher nicht auf Karten eingestellt.

Mobiltelefone

Italienische SIM-Karten können in europäischen Handys verwendet werden.

Zeit

Mitteeuropäische Zeit (MEZ) wie in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Touristeninformation

Es gibt Info-Punkte an den Flughäfen Fiumicino (Flughafen Fiumicino; International Arrivals, Terminal 3; ☎8–20.45 Uhr) und Ciampino (Ankunftshalle; ☎8.30–18 Uhr), aber auch an verschiedenen Stellen in der gesamten Stadt. Überall dort bekommt man Stadtpläne und auch den Roma Pass.

Tagesbudget

Preiswert: unter 110 €

- ➔ Bett in einem Schlafsaal: 15–45 €
- ➔ Doppelzimmer in einem preiswerten Hotel: 60–130 €
- ➔ Pizza mit einem Bier: 15 €

Mittelteuer: 110–250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem Hotel: 100–200 €
- ➔ Essen in einem einheimischen Restaurant: 25–45 €
- ➔ Vatikanische Museen: 17 €
- ➔ Roma Pass, eine Drei-Tage-Karte, die sowohl Museumseintritte als auch öffentliche Verkehrsmittel umfasst: 38,50 €

Teuer: Über 250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem 4- oder 5-Sterne-Hotel: 200 € und mehr
- ➔ Abendessen in einem Top-Restaurant: 45–160 €
- ➔ Opernkarte: 17–150 €
- ➔ Taxifahrt im Stadtzentrum: 10–15 €
- ➔ Konzertkarte im Auditorium: 20–90 €

Reiseplanung

Zwei Monate vorher (Hochsaison) Buchung einer Unterkunft.

Ein Monat vorher Konzertprogramm auf www.auditorium.com. Buchung von Karten: Führung durchs Kolosseum, Besuch im Museo e Galleria Borghese und im Palazzo Farnese.

Ein bis zwei Wochen vorher Karten für die Papstaudienz am Petersdom.

Einige Tage vorher Reservierungen in Top-Restaurants. Buchung von Karten für die Vatikanischen Museen und das Kolosseum.

Websites

060608 (www.060608.it) Praktische Hinweise zu Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmitteln und aktuellen Veranstaltungen.

Coopculture (www.coopculture.it) Kartenbuchung für die Sehenswürdigkeiten Roms.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/rome) Infos zu Reisezielen, Hotelbuchungen, Reiseforum und mehr.

Romeing (www.romeing.it) Auf Englisch mit Veranstaltungskalender, Themen und Features.

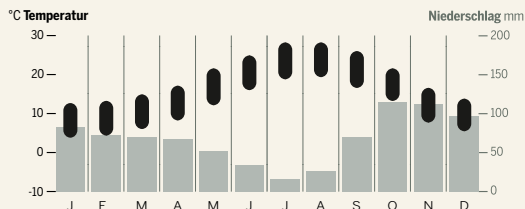
Turismo Roma (www.turismoroma.it) Roms offizielle Website.

Vatikanische Museen (www.museivaticani.va) Buchung von Eintrittskarten und Führungen.

REISEZEIT

Frühling (April bis Juni) und Herbst (September und Oktober) sind ideale Reisezeiten – das Wetter ist gut, und es finden viele Festivals und Outdoor-Events statt.

Rom



Ankunft in Rom

Flughafen Leonardo da Vinci (Fiumicino) Leonardo-Express-Züge zur Stazione Termini 6.08 bis 23.23 Uhr, 14 €; langsamere FL1-Züge zu den Bahnhöfen von Trastevere, Ostiense und Tiburtina 5.57 bis 22.42 Uhr, 8 €; Busse zur Stazione Termini 6.05 bis 0.40 Uhr, 6 bis 6,90 €; privater Hotel-Transfer ab 22 € pro Person; Taxis 48 € (Festpreis zu Zielen innerhalb der Aurelianischen Mauer).

Flughafen Ciampino Busse zur Stazione Termini 4 bis 0.15 Uhr, 6 €; privater Hotel-Shuttle 25 € pro Person; Taxis 30 € (Festpreis zu Zielen innerhalb der Aurelianischen Mauer).

Stazione Termini Flughafenbusse und Züge sowie internationale Züge kommen in der Stazione Termini an. Von hier aus geht es mit Bus, U-Bahn oder Taxi weiter.

Mehr zum Thema
Ankunft auf S. 328



Unterwegs vor Ort

Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zählen Busse, Straßenbahnen, ein U-Bahn-Netz und Züge in die Vorstädte. Verkehrsknotenpunkt ist die Stazione Termini. Es gibt verschiedene Fahrkarten, die für alle Verkehrsmittelarten gelten. Gratis: Kinder unter zehn Jahren.

➔ **U-Bahn** Die U-Bahn ist schneller als der oberirdische Verkehr; das Streckennetz ist begrenzt. Zwei Hauptlinien fahren ins Zentrum: A (orange) und B (blau), die sich an der Stazione Termini kreuzen. Die Bahnen fahren von 5.30 und 23.30 Uhr (Fr und Sa bis 1.30 Uhr).

➔ **Busse** Die meisten Linien halten an der Stazione Termini. Busse fahren von etwa 5.30 bis Mitternacht; nachts seltener.

➔ **Zu Fuß** Das *centro storico* (historisches Zentrum) ist am besten zu Fuß zu erkunden.

Weiteres zu **Unterwegs vor Ort** auf S. 331



Schlafen

Rom ist teuer und überfüllt; man sollte frühzeitig buchen. Das Spektrum reicht von palastartigen 5-Sterne-Hotels bis zu Hostels, B&Bs, *pensionì* (Pensionen) und Privatzimmern. Außerdem gibt es eine wachsende Zahl an Boutiquesuiten und Apartmenthotels. Hostels sind am billigsten, haben Schlafsäle, aber auch private Zimmer. Die meisten *pensionì* bewegen sich eher auf der preiswerten Seite. B&Bs und Hotels gibt es in jeder Preislage.

Websites

➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/italy/rome/hotels) Übernachtungsmöglichkeiten, die von Lonely-Planet-Autoren bewertet wurden.

➔ **Cross Pollinate** (☎06 9936 9799; www.crosspollinate.com) Zimmer und Apartments, die vom Team des Hostels Beehive (S. 272) in Rom geprüft wurden.

➔ **Bed & Breakfast Italia** (☎06 8837 3407; www.bbitalia.it) Italienisches B&B-Netzwerk mit vielen Übernachtungsmöglichkeiten in Rom.

Mehr über **Unterkünfte** auf S. 264



Rom für Einsteiger

Weitere Hinweise unter „Praktische Informationen“ (S. 327)

Checkliste

- ➔ Gültigkeit Reisepass/ Personalausweis
- ➔ Reiseversicherung
- ➔ Kreditkartenanbieter über die Reisepläne informieren
- ➔ Überprüfen, ob das Handy vor Ort funktioniert
- ➔ Unterkunft und Eintrittskarten für Sehenswürdigkeiten wie die Vatikanischen Museen, das Kolosseum oder das Museo e Galleria Borghese buchen
- ➔ Zu Weihnachten oder Ostern prüfen, wann Gottesdienste im Petersdom und in anderen Kirchen stattfinden

Unbedingt einpacken

- ➔ Turnschuhe oder bequeme Schuhe
- ➔ Lässig-elegante Abendgarderobe – Einheimische machen sich abends schick
- ➔ Handtasche mit Gurt – Gelegenheitsdiebstahl kann zum Problem werden
- ➔ Wasserflasche – zum Nachfüllen gibt es in Rom Trinkwasserbrunnen
- ➔ Evtl. Steckdosenadapter und Handyladekabel

Top-Tipps für die Reise

- ➔ Man versucht besser gar nicht, alles zu sehen, sondern konzentriert sich auf einige Sehenswürdigkeiten/Gegenden.
- ➔ Das historische Zentrum ist für Spaziergänge geradezu geschaffen, daher sollte man sich die Zeit nehmen, einfach ziellos umherzuwandern. Es macht einfach Spaß, sich überraschen zu lassen.
- ➔ Restaurants sollte man niemals nach dem äußeren Erscheinungsbild beurteilen. Die besten Gerichte gibt es oft in einfachen Trattorien.
- ➔ An den Hauptsehenswürdigkeiten (Kolosseum, Petersdom und Vatikanische Museen) gibt es oft lange Warteschlangen. Vorgebuchte Eintrittskarten kosten zwar mehr, verkürzen aber die Wartezeit.
- ➔ In der Sommerhitze sollte man sich dem Tagesrhythmus der Einheimischen anpassen: vormittags auf Erkundungstour gehen, nach dem Mittagessen eine Ruhepause einlegen und sich am späten Nachmittag wieder auf den Weg machen.
- ➔ Der August ist für die Italiener die Haupturlaubszeit. Viele Römer verlassen die Stadt, so dass viele Geschäfte und Lokale um den 15. August herum für ein bis zwei Wochen geschlossen haben.

Die richtige Kleidung

In Rom wird viel Wert auf das Äußere gelegt. Man sollte bequeme Sachen tragen. Als angemessene Kleidung für Männer gelten lange Hosen und Hemden bzw. Polohemden und für Frauen Röcke, Hosen oder Kleider. Shorts, T-Shirts und Sandalen sind im Sommer in Ordnung, im Petersdom und in den Vatikanischen Museen herrscht eine strenge Kleiderordnung. Abends sollte man sportlich-elegante Kleidung tragen.

Warnung

- ➔ Rom ist recht sicher, aber Bagatelldiebstähle sind an der Tagesordnung. Taschendiebe treiben in Touristengegenden, an der Stazione Termini und in überfüllten öffentlichen Verkehrsmitteln ihr Unwesen. Berühmt-berüchtigt ist der vatikanische Bus Nr. 64.
- ➔ Wer bestohlen wurde, sollte den Diebstahl innerhalb von 24 Stunden bei der Polizei melden und sich eine Anzeigenbestätigung ausstellen lassen.

Geld

Geldautomaten (*bancomat*) sind weit verbreitet. Die wichtigsten Kreditkarten werden fast überall genommen; Ausnahme sind oft kleinere Geschäfte, Trattorien und Hotels.

Wer seinen Kaffee an der Theke trinkt, spart Geld.

Staatliche Museen bieten von Oktober bis März am ersten Sonntag des Monats freien Eintritt, die Vatikanischen Museen am letzten Sonntag.

Mehr Infos auf S. 336.

Steuern & Erstattungen

Im Preis für viele Waren und Dienstleistungen ist eine Mehrwertsteuer, die IVA (*Imposta sul Valore Aggiunta*) enthalten. Sie beläuft sich im Moment auf 4 bis 25 %. In einigen Geschäften kann man steuerfrei einkaufen.

Alle Unterkünfte verlangen eine Übernachtungssteuer (S. 265) – der Betrag richtet sich nach der Aufenthaltsdauer und der Art der Unterbringung.

Trinkgeld

- ➔ **Taxis** Nach eigenem Ermessen; die meisten runden auf.
- ➔ **Restaurants** Der Service (*servizio*) ist in der Regel im Preis inbegriffen. Falls nicht, sollte man in Pizzerias und Trattorien ein oder zwei Euro geben, in feineren Restaurants nicht mehr als 5 bis 10 %.
- ➔ **Bars** Trinkgeld nicht notwendig, obwohl viele Gäste ein paar Münzen hinterlassen, wenn sie an der Theke trinken.
- ➔ **Hotels** In Hotels der Klasse A erhalten Gepäckträger rund 5 €.

Sprache

Man kann mit Englisch durchkommen, erlebt aber viel mehr, wenn man einige grundlegende Ausdrücke auf Italienisch beherrscht. Das gilt vor allem für Restaurants, in denen die Speisekarte keineswegs immer auf Englisch vorliegt. Mehr zur Sprache siehe S. 344.

- 1** ➔ **Was ist die Spezialität der Region?**
Qual'è la specialità di questa regione?
kwa le la spe tscha li ta de kwes ta re dscho ne

Bis heute konkurrieren die Regionen in puncto Spezialitäten und Weinsorten miteinander.

- 2** ➔ **Welche Kombi-Tickets haben Sie?**
Quali biglietti cumulativi avete?
kwa li bi le ti ku mu la ti vi a ve te

Kombi-Tickets gibt es in allen größeren Städten Italiens.

- 3** ➔ **Wo bekomme ich hier preiswerte Designer-Kleidung?**
C'è un outlet in zona? *tsche un aut let in zo na*

Outlets gibt es in allen größeren Städten; auch günstige Second-hand-Klamotten sind leicht zu bekommen.

- 4** ➔ **Ich bin mit meinem Mann/Freund hier.**
Sono qui con il mio marito/ragazzo.
so no kwi kon il mi o ma ri to/ra ga tso

Alleinreisende Frauen erhalten manchmal unerwünschte Aufmerksamkeit; ignorieren oder eine höfliche Abfuhr parat haben.

- 5** ➔ **Treffen wir uns um 18 Uhr zum Aperitiv.**
Ci vediamo alle sei per un aperitivo.
tschi ve dya mo a le sei per un a pe ri ti vo

Wenn es dunkel wird, treffen sich die Menschen auf der Piazza zu Cocktails und Snacks. Ein authentisches Ritual!

Etikette

- ➔ **Begrüßung** Man grüßt Leute in Bars, Läden, Trattorien usw. mit *buon giorno* (guten Tag) oder *buona sera* (guten Abend).
- ➔ **Bitte um Hilfe** Um Aufmerksamkeit zu bekommen, sagt man *mi scusi* (Entschuldigung).
- ➔ **Kleidung** Nicht zu freizügig beim Besuch von Kirchen sein und schick zum Essen ins Restaurant gehen.

Roma Pass

Dieser Pass ist online, bei einigen Museen, Touristeninformationen und an U-Bahn-Fahrkartenschaltern erhältlich.

- ➔ **72 Stunden** (38,50 €) Freier Eintritt in zwei Museen oder Sehenswürdigkeiten, unbegrenzte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und reduzierte Eintrittspreise für weitere Sehenswürdigkeiten.
- ➔ **48 Stunden** (28 €) Freier Eintritt zu einem Museum oder einer Sehenswürdigkeit (sonst wie der 72-Stunden-Pass).

Stadtspaziergänge

1. Tag

Antikes Rom (S. 58)

 Der Tag beginnt am **Kolosseum**, der riesigen Arena für Gladiatorenkämpfe. Es empfiehlt sich frühzeitig da zu sein, um ein Schlangestehen zu vermeiden. Von hier aus geht es anschließend hinüber zum **Palatin**; dort bummelt man zwischen zerfallenden Ruinen und genießt herrliche Ausblicke auf die Stadt. Vom Palatin führt der Weg hinunter zum **Forum Romanum** mit seinen verfallenen Tempeln und den Resten antiker Säulen und Basiliken.



Mittags Regionale Spezialitäten bietet das Terre e Domus (S. 79).

Antikes Rom (S. 58)

 Nach dem Mittagessen geht es zur **Piazza del Campidoglio** und zu den **Kapitolinischen Museen** hinauf, in denen es sensationelle antike Skulpturen gibt. Danach genießt man die herrliche Aussicht vom **Vittoriano**, bevor es dann zum *centro storico* (historischen Zentrum) weitergeht, um dort das Labyrinth der Gassen und Sehenswürdigkeiten wie das **Pantheon** und die **Piazza Navona** zu erkunden.




Abends Moderne italienische Gerichte im La Ciambella kosten (S. 98).

Centro Storico (S. 82)

 Am Abend lockt das *dolce vita* in den Bars. Je nachdem, was man haben möchte, kann man im **Establi** nahe der Piazza Navona sitzen, bei einem Kaffee im **Caffè Sant'Eustachio** plaudern oder einen Gin Tonic im **Gin Corner** schlürfen.

2. Tag


Vatikanstadt, Borgo & Prati (S. 136)

 Der zweite Tag ist dem Vatikan gewidmet, allen voran den **Vatikanischen Museen**. Wenn die Sixtinische Kapelle und die anderen Meisterwerke einen umgehauen haben, geht die Tour im **Petersdom** weiter. Wer genügend Energie hat, steigt in die von Michelangelo entworfene Kuppel hinauf, um den fantastischen Blick auf den Petersplatz und die nahe gelegene Engelsburg genießen zu können. Sollten die Schlangen zu lang sein, wendet man sich erst einmal einem frühen Mittagessen zu.



Mittags Ausgezeichnete Pizza wird im Bonci Pizzarium serviert (S. 153).

Tridente, Trevi & Quirinal (S. 114)

 Mit der U-Bahn geht es auf die andere Seite des Flusses zur **Piazza di Spagna** und zur **Spanischen Treppe**. Dann folgt der **Trevibrunnen**. Hier gebietet es die Tradition, eine Münze ins Wasser zu werfen, damit man auf jeden Fall noch einmal nach Rom zurückkehrt. Als Nächstes geht es den Hügel hoch, um den Sonnenuntergang auf der **Piazza del Quirinale** vor dem **Palazzo del Quirinale** erleben zu können.



Abends Mit kreativer Küche lockt das schicke Pianostrada (S. 101).

Centro Storico (S. 82)

 Den Abend verbringt man am quirligen **Campo de' Fiori**. Das **Roscioli Caffè** lockt mit einem Aperitif, im **Open Baladin** gibt es Craft-Bier und das **Bar-num Cafe** ist perfekt für Cocktails.

3. Tag


Villa Borghese & der Norden von Rom (S. 220)

 Am dritten Tag besucht man das **Museo e Galleria Borghese** – vorher unbedingt Eintrittskarten buchen – mit seinen wunderbaren Barockskulpturen und Meisterwerken aus der Renaissance. Im Anschluss lohnt ein Spaziergang von der **Villa Borghese** zum **Pincio-Park**, um den herrlichen Blick auf die Dächer der Stadt zu genießen.



Mittags Il Margutta ist für vegetarische Büfets bekannt (S. 125).

Tridente, Trevi & Quirinal (S. 114)

 Am Nachmittag steht ein kleiner-Bummel durch die kunstbeflissene **Via Margutta** an, bevor es zur **Piazza del Popolo** weitergeht. Dort in der **Basilica di Santa Maria del Popolo** sind einige hervorragende Werke von Caravaggio zu bewundern. Danach führt der Weg zu den feinen Einkaufspassagen und Designerboutiquen in der Via del Corso und deren Seitenstraßen.



Abends Wer eine authentische Trattoria sucht, geht ins Dal Cavalier Gino (S. 104).

Trastevere & Gianicolo (S. 186)

 Jenseits des Tiber liegt das pittoreske Viertel Trastevere, in dessen zahlreichen Cafés und Bars es besonders am Abend sehr lebhaft zugeht. Zu den Hotspots gehören **Terra Satis**, eine spannende Weinstube, und das legere **Niji Roma**, eine stilvolle Cocktailbar.

4. Tag

Der Süden von Rom (S. 234)



Heute ist es Zeit für einen Bummel entlang der **Via Appia Antica**. Die Hauptattraktion sind hier die Katakomben. Wieder zurück im Tageslicht, stößt man auf die Überreste einer antiken Rennbahn bei der nahe gelegenen **Villa di Massenzio**.



Mittags Speisen an der Via Appia: Qui Nun se More Mai (S. 245).

Monti, Esquilin & San Lorenzo (S. 162)



Nach dem Essen geht es in nördlicher Richtung zur Stazione Termini und dem nahe gelegenen **Museo Nazionale Romano: Palazzo Massimo alle Terme**, ein herrliches Museum voller klassischer Skulpturen und atemberaubender Mosaiken. Auch die monumental wirkende **Basilica di Santa Maria Maggiore** (sie ist berühmt für ihre Mosaiken) und die **Basilica di San Pietro in Vincoli** mit Michelangelos muskulöser Moses-Skulptur lohnen einen Blick. Ein Bummel durch die Modeboutiquen des bezaubernden Stadtteils **Monti** bildet einen schönen Abschluss des Tages.



Abends La Barrique glänzt mit gutem Wein und traditioneller Küche (S. 173).

Monti, Esquilin & San Lorenzo (S. 162)



Auch am Abend hat Monti viel zu bieten, man sucht sich ein Weinkal oder ein Café und lässt den Tag ganz gemütlich ausklingen. Das **Ai Tre Scalini** ist bereits seit Generation sehr beliebt.

Wie wär's mit ...

Museen & Galerien

Vatikanische Museen Dieser Museumskomplex mit seiner historischen Sammlung klassischer Kunst findet seinen Höhepunkt in der Sixtinischen Kapelle. (S. 143)

Museo e Galleria Borghese Die Sammlung umfasst die besten barocken Skulpturen der Stadt und einige alte Meister. (S. 222)

Museo Nazionale Romano: Palazzo Massimo alle Terme Römische Fresken und Wandmosaik sind das Highlight dieses oftmals übersehenen Juwels. (S. 164)

Kapitolinische Museen Wer an antiker Bildhauerkunst interessiert ist, sollte sich das älteste öffentliche Museum der Welt nicht entgehen lassen. (S. 71)

Galleria Doria Pamphilj Diese Privatgalerie ist voller bekannter Werke berühmter italienischer und flämischer Künstler. (S. 94)

Galleria Nazionale: Palazzo Barberini Ein Barockpalast mit Gemälden berühmter Künstler wie Caravaggio, Raffael und Hans Holbein. (S. 119)

Museo Nazionale Etrusco di Villa Giulia Hübsches Museum

mit einer wunderschönen etruskischen Kunstsammlung. (S. 226)

Römisches Erbe

Kolosseum Roms Amphitheater verkörpert Mord und Totschlag des antiken Roms. (S. 60)

Pantheon Mit seiner revolutionären Konstruktion diente dieser Tempel jahrtausendlang als architektonisches Vorbild. (S. 84)

Palatin Auf dem Palatin, dem ältesten und exklusivsten Teil des imperialen Roms, lebten einst die Herrscher der Antike. (S. 62)



Galleria Doria Pamphilj (S. 94)

Terme di Caracalla Die Überreste dieses Bäderkomplexes lassen die Ausmaße des antiken Rom erahnen. (S. 207)

Forum Romanum Einst das geschäftige Zentrum des alten Rom mit Tempeln, Basiliken, Geschäften und Straßen. (S. 66)

Domus Aurea Neros großes Goldenes Haus war selbst nach den Maßstäben des antiken Rom sehr extravagant. (S. 167)

Via Appia Antica Auf Roms ältester Straße aus dem 4. Jh. v. Chr. gelangt man zu den Katakomben. (S. 236)

Kirchenkunst

Sixtinische Kapelle Michelangelos Fresken gehören zu den bekanntesten Kunstwerken der Welt. (S. 148)

Petersdom Zu bewundern sind u. a. Michelangelos *Pietà* und andere Meisterwerke. (S. 138)

Chiesa di San Luigi dei Francesi Eine Barockkirche, die drei düstere Gemälde von Caravaggio ihr Eigen nennt. (S. 90)

Basilica di Santa Maria del Popolo Werke von Caravaggio, Raffael und Bernini schmücken diese Renaissancekirche. (S. 117)

Basilica di San Pietro in Vincoli Hier können Betrachter Michelangelos muskulöses Standbild von Moses betrachten. (S. 166)

Basilica di Santa Maria in Trastevere Eine Basilika mit goldenen Apsismosaiken. (S. 188)

Basilica di Santa Prassede Einige der schönsten byzantinischen Mosaiken der Stadt. (S. 166)

Unterirdisch

Basilica di San Clemente Tief im Inneren dieser mehrschichtigen Basilika entdeckt man einen heidnischen Tempel und ein Gebäude aus dem 1. Jh. (S. 209)

Vatikanische Grotten In der Krypta unter dem Petersdom befinden sich die Grabstätten mehrerer Päpste. (S. 142)

Katakomben Die Via Appia Antica ist mit Katakomben durchsetzt. Hier begruben die frühen Christen ihre Toten. (S. 242)

Le Domus Romane di Palazzo Valentini Unter einem Herrenhaus aus dem 16. Jh. erweckt eine Multimedia-Show die ausgegrabenen Ruinen zum Leben. (S. 123)

Case Romane Hier lebten der Überlieferung nach zwei römische Märtyrer, bevor sie hingerichtet wurden. (S. 210)

Grab des hl. Petrus Im Rahmen einer Führung gelangt man unter den Petersdom, wo sich das Grab des hl. Petrus befinden soll. (S. 142)

Straßenszenen

Piazza di Santa Maria in Trastevere Die zentrale Piazza in Trastevere, wo sich Studenten, Touristen, Einheimische, Restaurantbesucher, Trinker und Straßenhändler treffen. (S. 188)

Spanische Treppe Der Blick von der historischen Freitreppe auf das Gewimmel auf dem darunterliegenden Platz und die umliegenden Dächer und Dachterrassen ist grandios. (S. 116)

Piazza Navona Dieser schöne Platz des barocken Rom bildet die Bühne für das Treiben von Straßenkünstlern, Darstellern, Kellnern und Touristen. (S. 86)

Necci dal 1924 Das alteingesessene Lokal ist ein Dauerbrenner und der Mittelpunkt der Barszene im Viertel Pigneto. (S. 180)

Campo de' Fiori Tagsüber hört man die lauten Rufe der Budenbesitzer auf dem Markt, nachts sind es die Nachtschwärmer, die hier den Ton angeben. (S. 91)

Mercato di Porta Portese Die Massen ziehen jeden Sonntag

Weitere Highlights in den folgenden Kapiteln:

- ➔ Essen (S. 29)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 39)
- ➔ Unterhaltung (S. 43)
- ➔ Shoppen (S. 47)
- ➔ Museen, Galerien & antike Stätten (S. 49)

durch die Straßen, um die Stände und Buden auf Roms wöchentlichem Flohmarkt zu durchstöbern. (S. 200)

Tolle Ausblicke

Vittoriano Die Spitze des marmornen Monolith-Turms thront über der Stadt, ist aber für Leute mit Höhenangst nicht zu empfehlen. (S. 78)

Gianicolo Der Gianicolo erhebt sich über Trastevere und gewährt atemberaubende Ausblicke über die Dächer. (S. 196)

Orti Farnesiani Von der Aussichtsterrasse im mittelalterlichen Garten des Palatin hat man einen herrlichen Blick auf das Forum Romanum. (S. 65)

Petersdom Von der Kuppel aus wird man mit einem 360-Grad-Rundumblick belohnt. (S. 142)

Parco Savello Von diesem Garten eröffnen sich unvergessliche Sonnenuntergänge. (S. 210)

Castel Sant'Angelo Unter der Panoramaterasse dieser opernhaften Burg breitet sich die Stadt aus. (S. 152)

Abseits der üblichen Pfade

Cimitero Acattolico per Gli Stranieri Auf dem würdevollen Friedhof für die nichtkatholischen Ausländer befinden sich die Gräber von Keats und Shelley. (S. 211)

Palazzo Spada Dieser manieristische Palazzo ist die Stätte einer gefeierten architektonischen Besonderheit: der Prospettiva del Borromini (Borrominis perspektivischer Gang). (S. 91)

Chiesa di Santo Stefano

Rotondo Die abgelegene Kirche weist beeindruckende Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 16. Jh. auf. (S. 209)

EUR Das im Süden Roms gelegene modernistische Viertel zeigt monumentale neoklassizistische Architektur. (S. 248)

Quartiere Coppedè Ein Stilmix aus Villen, Türmen, Wasserspeiern, Torbögen und grazilen Palmen. (S. 227)

Quartiere Garbatella TV-Regisseure und Filmemacher drehen in Garbatella, wenn sie typisch römisches Flair einfangen wollen. (S. 241)

Parks & Gärten

Villa Borghese Roms Central Park bietet belaubte Wege, großartige Museen und Leihfahrräder. (S. 225)

Vatikanische Gärten Im Rahmen einer Führung sind Grotten, Springbrunnen und Mauern sowie üppige Vegetation zu sehen. (S. 151)

Orto Botanico Ein wunderbarer Platz um abzuschalten. Roms botanischer Garten liegt am Hang des Gianicolo-Hügels. (S. 191)

Parco Savello Himmlische Ausblicke auf die Stadt bietet dieser Park, der von den Römern Giardino degli Aranci (Orangengarten) genannt wird. (S. 210)

Villa Celimontana Den Menschenmassen und dem allgemeinen Trubel entkommt man in diesem herrlich stillen Park. (S. 209)

Villa Torlonia Die Parkanlage rund um ein römisches Herren-

haus weist mehrere Bauten auf, u. a. Mussolinis Luftschuttkeller. (S. 228)

Kostenlose Attraktionen

Pantheon Eine Meisterleistung römischer Baukunst mit der größten Kuppel des Altertums. (S. 84)

Petersdom Eine der größten und spektakulärsten Kirchen der Welt – und das ist noch längst nicht alles! (S. 138)

Trevi-Brunnen Roms extravagantester Brunnen ist eines der beliebtesten Fotomotive der Ewigen Stadt. Der Münzenwurf ist obligatorisch. (S. 118)

Campo de' Fiori Der mittelalterliche Platz mit seinen Marktständen wird von zahlreichen Cafés umgeben. (S. 91)

Via Appia Antica Die Via Appia säumen diverse antike Ruinen, darunter auch die unterirdischen Katakomben. (S. 236)

Basilica di San Giovanni in Laterano Die Lateranbasilika ist sowohl kirchlich, als auch historisch von Bedeutung. (S. 206)

Straßenkunst

Caserma dell'Aeronautica Ein ehemaliges Militärlager, dessen Fassade und Bogenfenster vom Bologneser Künstler Blu bemalt wurden. (S. 247)

Triumphs & Laments Auf 550 m zeigt dieses Wandgemälde am Tiberufer die römische Geschichte. (S. 191)

Ex Mira Lanza Museum Ein experimentelles Straßenkunstmuseum in einer ehemaligen Seifenfabrik (Ende 19. Jh.). (S. 247)

MURo Wandgemälde von international bekannten Straßenkünstler im Quadraro-Viertel. (S. 247)

Dichter & Künstler

Keats-Shelley House In dem Haus am Fuß der Spanischen Treppe verstarb der Schriftsteller John Keats im Jahr 1821. (S. 121)

Via Margutta In dieser reizvollen Straße wirkte Picasso, trafen sich die italienischen Futuristen und lebte der Regisseur Federico Fellini. (S. 120)

Hotel de Russie In diesem noblen Hotel stieg vorzugsweise die künstlerische Avantgarde des frühen 20. Jhs. ab. (S. 270)

Antico Caffè Greco Ein beliebter Künstlertreff: Goethe, Byron, Keats, Shelley und Baudelaire waren allesamt Gäste in diesem historischen Café. (S. 131)

Casa di Goethe In dieser Wohnung in der Via del Corso lebte Goethe während seiner Italienischen Reise; heute ist hier ein kleines Museum untergebracht. (S. 121)

Spaziergänge

Via Appia Antica Auf der Via Appia folgt man, vorbei an Feldern und Ruinen, den Spuren der alten Römer. (S. 236)

Villa Ada Durch diesen großen Park mit üppiger Vegetation im Nordosten der Stadt verlaufen zahlreiche Wege. (S. 227)

Via Giulia Vorbei an Renaissance-Palazzi und Modeboutiquen spaziert man durch diese elegante und (fast) autofreie Straße. (S. 92)

Gianicolo Nachdem man den Hügel bestiegen hat, wird man mit einem herrlichen Blick auf die Dächer der Stadt belohnt. (S. 196)

Villa Doria Pamphilj Außerhalb des lärmigen Stadtzentrums erstreckt sich eine der größten Parkanlagen Roms. (S. 192)

Monat für Monat

TOP EVENTS

Natale di Roma, April

Estate Romana, Juni bis September

Lungo il Tevere, Juni bis September

Festa de' Noantri, Juli

Romaeuropa, September bis Dezember



Carnevale

Kinder in traditionellen Karnevalskostümen werfen *coriandoli* (bunte Konfetti). Karnevalsumzüge gibt es rund um die Piazza del Popolo, Via del Corso, Piazza di Spagna und Piazza Navona.



Natale di Roma

Am 21. April feiert die Stadt mit viel Musik, Umzügen, historischen Spielen und Feuerwerk ihren Geburtstag. Die Veranstaltungen finden in der Via dei Fori Imperiali und im Circo Massimo statt.

Januar

Nach den Neujahrsfeierlichkeiten setzt allmählich die Kälte ein. Es ist eine ruhige Zeit, in der der Winterschlussverkauf für Abwechslung sorgt.



Winterschlussverkauf

Beim Schlussverkauf von Anfang Januar, typischerweise ab dem ersten Samstag des Monats, bis Mitte Februar kann man zwischen 20 und 50 % sparen.

Februar

Die Winterruhe wird durch das bunte Karnevalstreiben und die fröhlichen Rugby-Fans unterbrochen, die am Wochenende des Sechs-Nationen-Turniers einfallen.

April

Es ist sonnig, die Osterfeierlichkeiten werden vorbereitet, Azaleen blühen auf der Spanischen Treppe und Rom feiert Geburtstag. Die Preise sind dann allerdings so hoch wie zur Hauptsaison.



Ostern

Ostern ist in Rom eine ganz große Sache. An Karfreitag findet eine vom Papst angeführte Kerzenprozession um das Kolosseum herum statt. In anderen Teilen der Stadt gibt es kleinere Prozessionen. Am Ostersonntag erteilt der Papst um die Mittagszeit den Massen auf dem Petersplatz den Segen.



Mostra delle Azalee

Von Mitte April bis Mai ist die Spanische Treppe mit Hunderten Vasen voller Azaleen geschmückt.

Mai

Im Mai herrscht Hochsaison, und es ist überall sehr voll. Das Wetter ist perfekt – in der Regel warm genug, um draußen zu essen – und die Stadt sieht mit dem blauen Himmel und den Frühlingsblumen fantastisch aus.



Primo Maggio

Am 1. Mai strömen Fans zur Piazza di San Giovanni in Laterano, um am Gratis-Rockkonzert teilzunehmen. Es treten hauptsächlich italienische Rockstars auf.

Juni

Der Sommer ist da, es ist heiß, und die Kinder haben Ferien. In der Stadt werden zahlreiche Feste gefeiert und Outdoor-Events angeboten.



Festa dei Santi Pietro e Paolo

Am 29. Juni feiert Rom seine Stadtpatrone Peter und Paul mit aus herrlichen Blumen und anderen Materialien gelegten Bildern auf dem Petersplatz und Festlichkeiten bei der Basilica di San Paolo Fuori le Mura.



Lungo il Tevere

Viele Menschen kommen im Sommer am Flussufer des Tiber zusammen. Stände, Clubs, Bars, Restaurants, Kinos und sogar Tanzflächen säumen das Ufer.



Roma Incontra il Mondo

Von Ende Juni bis August wird die Villa Ada in ein multi-ethnisches Dorf verwandelt. Es herrscht Party-Atmosphäre bei diesem beliebten alljährlichen Event, und das dargebotene Musikprogramm reicht von Reggae über Jazz bis zu Weltmusik.



Estate Romana

Von Juni bis September findet Roms großes Sommerfestival statt, mit zahlreichen Konzerten, verschiedenen Tanzvorführungen, Buchmessen, Puppentheater und nächtlichen Museumsbesuchen.

Juli

Die heißen Temperaturen lassen das Besichtigungsprogramm zu einer körperlichen Herausforderung werden. Abends wird es kühler, und die Römer strömen in die Straßen, um sich auf den vielen sommerlichen Festen zu amüsieren.



Festa de' Noantri

In den letzten beiden Wochen des Monats feiert Trastevere seine Herkunft mit einer Straßenparty. Das Fest beginnt mit einer Prozession, danach wird ausführlich gegessen, getrunken, getanzt und gebetet.

August

Rom kocht in der Hitze, und die Einheimischen flüchten aus der Stadt. Viele Geschäfte schließen um den 15. August, viele Hotels bieten jetzt Ermäßigungen an. Außerdem finden viele Events statt.



Festa della Madonna della Neve

Am 5. August regnet es auf die Gläubigen in der Basilica di Santa Maria Maggiore Rosenblüten zum Gedächtnis an einen wundersamen Schneefall im 4. Jh.

September

Das Leben kehrt nach der Auguststarre wieder zurück. Die Kinder gehen wieder zur Schule und die Einwohner in die Arbeit. Dennoch herrscht ein entspanntes Sommergefühl und das Wetter ist perfekt. Es gelten noch Preise wie in der Hochsaison.



Romaeuropa

Roms Herbstfestival mit international renommierten Darstellern aus Theater, Oper und Tanz. Die Veranstaltungen, u. a. Avantgarde-Tanz, Multimediashow und Lesungen, finden von Ende September bis Anfang Dezember im gesamten Stadtgebiet statt.

Oktober

Der Herbst ist eine gute Zeit, um Rom zu besuchen: Das Wetter ist anhaltend warm und es gibt einige kulturelle Events. Außerdem sind nicht mehr so viele Touristen in der Stadt.



Festa del Cinema di Roma

Roms gefeiertes Filmfestival wird Ende Oktober im Auditorium Parco della Musica veranstaltet. Dann wird der rote Teppich für die großen Hollywood-Streifen und den italienischen Film ausgerollt. Details und aktuelle Hinweise findet man auf der Festival-Website.

Dezember

Weihnachten steht vor der Tür, die festliche Zeit kann beginnen – Weihnachtsschmuck und -lichter sowie presepi (Weihnachtskrippen) bestimmen das Straßenbild, besonders spektakulär ist es am Petersplatz.



Weihnachtsmarkt auf der Piazza Navona

Der Weihnachtsmarkt auf Roms wunderschönen barocken Piazza ähnelt eher einer Kirmes. An den zahlreichen Ständen gibt es kulinarische Köstlichkeiten wie geröstete Maroni oder *torrone* (Nougat). Traditionsgemäß erscheint am 6. Januar die *befana* (eine gute Hexe) und beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten.

Reisen mit Kindern

Obwohl Rom eine äußerst anspruchsvolle Kulturszene hat, bietet es doch auch einiges für Kinder. Spezielle Kinderattraktionen sind zwar dünn gesät, aber wenn man weiß, wo sie zu finden sind, entdeckt man doch genug davon, um die Eltern ein wenig zu entlasten.



Trevibrunnen (S. 118)

Geschichte für Kinder

Kolosseum

Das Kolosseum (S. 60) ist mit seinen Geschichten von todesmutigen Gladiatoren und hungrigen Löwen ein gutes Ziel.

Terme di Caracalla

Dank Köpfhörern und Virtual Reality werden die Terme di Caracalla (S. 207) wieder zum Leben erweckt. Die gewaltigen Bäder werden so nachgebildet, als ob sie sich noch in ihrer Blütezeit befänden.

Le Domus Romane di Palazzo Valentini

Eltern und ältere Kinder genießen mit Sicherheit die Multimedia-Tour durch die römischen Ausgrabungen unterhalb des Palazzo Valentini (S. 123).

Museen für Kinder

Explora

Nahe der Piazza del Popolo befindet sich das Explora - Museo dei Bambini di Roma (S. 227), ein Museum für Kinder unter zwölf Jahren mit interaktiven Ausstellungen und einem Spielpark, der gratis ist.

Museo delle Cere

In Roms **Museo delle Cere** (Karte S. 374, D8; ☎06 679 64 82; www.museodellecereroma.com; Piazza dei Santissimi Apostoli 68a; Erw./erm 10/8 €; ☀Sommer 9–21 Uhr, Winter bis 20 Uhr; ♿) stehen die Besucher Päpsten, Rockstars und Fußballspielern gegenüber.

Museo delle Mura

Im Museo delle Mura (S. 236), einem kleinen Museum in einem der antiken Stadttore Roms, geht man ein Stück an der Aurelianischen Mauer entlang.

Zum Anfassen

Trevibrunnen

Hier können Kinder eine Münze in den Trevibrunnen werfen (S. 118). Wenn sie fragen, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass an normalen Tagen rund 3000 € im Brunnen landen.

NICHT FÜR ELTERN

Der Lonely-Planet-Band *Für Eltern verboten: Rom* gibt Informationen über die Stadt, die speziell auf Kinder ausgerichtet sind. Das Buch ist ideal für Kinder ab acht Jahren und eröffnet eine Welt mit verwickelten Geschichten und faszinierenden Tatsachen über die Menschen, Orte, Geschichte und Kultur Roms.

Bocca della Verità

Jeder sollte einmal die Hand in den Mund der Wahrheit (Bocca della Verità, S. 79) stecken. Der Legende nach wird dem, der die Unwahrheit sagt, die Hand abgebissen.

Es wird gruselig

Katakomben

Ein Ausflug in die Katakomben an der Via Appia Antica (S. 242) ist für Teenager ein gruseliges Erlebnis. Die unheimlichen Gänge voller Grabnischen und antiker Grüfte sind faszinierend.

Convento dei Cappuccini

Die Krypta unter dem Convento dei Cappuccini (S. 124) eignet sich eher für ältere Kinder, denn an diesem Ort ist alles aus menschlichen Knochen gemacht.

Essen für Kinder

Pizza

Pizza *al taglio* (vom Stück) ist ein Glücksfall für Eltern müder Kinder. Sie kostet nicht viel (ca. 1 € für zwei Stücke einer *pizza bianca* – mit Salz und Olivenöl).

Eis

Eis gibt es in *coppette* (Bechern) oder *coni* (Waffeln), die Geschmacksrichtungen *fragola* (Erdbeere), *cioccolato* (Schokolade) und *bacio* (mit Haselnüssen) mögen alle.

In Parkanlagen

Wenn die Kinder frei laufen wollen, geht man zur Villa Borghese (S. 225), dem zentralsten gelegenen Park der Stadt. Hier ist Platz zum Toben, nicht ganz autofrei, und man kann sich Familienfahrräder leihen. Weitere Parks sind Villa Celimontana (S. 209) und Villa Torlonia (S. 228).

Tierbeobachtungen

Tierskulpturen

In Rom gibt es Hunderte von Tierfiguren, darunter ein Elefant (vor der Basilica di Santa Maria Sopra Minerva), Löwen (an der Cordonata-Treppe), Bienen (am Bernini-Brunnen), Pferde, Adler und natürlich die Wölfin, das Wahrzeichen Roms, in den Kapitولينischen Museen (S. 71).

Katzen

Katzen sind seit Jahrhunderten die Hauptbewohner in den Straßen. Sie lungern gerne an den Ruinen am Largo di Torre Argentina (S. 87) herum.

Zoo

Nach den vielen Kirchen- und Museumsbesuchen ist der **Bioparco** (Karte S. 390, E5; ☎06 360 82 11; www.bioparco.it; Viale del Giardino Zoologico 1; Erw./erm. 16/13 €; ☀Sommer 9.30–18 Uhr, Winter bis 17 Uhr; 🚰Bioparco) in der Villa Borghese eine Abwechslung.

GUT ZU WISSEN

Unterwegs vor Ort Auf den kopfsteingepflasterten Straßen ist das Schieben von Kinderwagen und Buggys nicht immer einfach.

Essengehen In den Restaurants nach *mezza porzione* (Kinderportion) und *seggiolone* (Hochstuhl) fragen.

Eintrittspreise Besucher unter 18 Jahren kommen in staatliche Museen kostenlos hinein, wohingegen städtische Museen für Kinder unter sechs umsonst sind und für 6- bis 25-Jährige ermäßigten Eintritt gewähren.

Verkehrsmittel In allen öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt reisen Kinder unter zehn Jahren kostenlos.

Leben wie die Einheimischen

Die Einwohner von Rom sind gesellig und lieben ihre Stadt. Sie promenieren auf den Plätzen, brausen aber ebenso gern in ihren kleinen Autos durch die Straßen. Und sie kleiden sich elegant und gehen gern aus.

Trinken wie die Einheimischen

Kaffee

Prendere un caffè (Kaffee trinken) ist eine tägliche Gewohnheit bei den Römern. Es ist wie ein Ritual: Einheimische suchen morgens vor Arbeitsantritt eine Bar auf und trinken einen Kaffee, das Gleiche geschieht nach dem Mittagessen. Man bestellt *un caffè* – damit meint man eigentlich einen Espresso (dieser Begriff wird nur selten verwendet) – und trinkt diesen im Stehen am Bartresen. Übrigens: Nach dem Mittagessen wird niemals ein Cappuccino bestellt. Die besten *caffè* in Rom gibt es im Caffè Sant'Eustachio (S. 105) im *centro storico* (Altstadt) oder im Sciascia Caffè (S. 157) in Prati.

Cocktails

Die Römer haben die Craft-Cocktails entdeckt. Vor allem in den Underground-Clubs und den Speakeasy-Bars sind sie der Renner. Hotspots sind das Keyhole (S. 198), eine Bar in Trastevere, und der Club Derrière (S. 105), eine versteckt gelegene Kneipe im Herzen des *centro storico*.

Cooler Stadtviertel

Trastevere

Ein malerischer Stadtteil mit vielen Bars, Cafés und Trattorien. Trastevere (S. 186) war schon immer das Lieblingsziel ausländischer Gäste und der Römer selbst.

Ostiense

Mit seinen Industriebauten, Trattorien und dem Campus der Universität ist das Viertel Ostiense (S. 241) die Adresse der angesagtesten Clubs und trendigsten Bars, aber auch mehrerer kultureller Schätze.

San Lorenzo

San Lorenzo (S. 162) ist ein schmutziges, von Graffiti übersätes Viertel. Wenn es dunkel wird, dann zählt es zu den dynamischsten Kiezen der Kapitale. Studenten, Nachtschwärmer und linksalternatives Großstadtvolk füllen die Craft-Bier-Bars, düsteren Diskos und Kellerclubs.

Testaccio

Am Tiber hat sich die einstige Arbeitergegend Testaccio (S. 204) in ein angesagtes Szeneviertel verwandelt. Überall gibt es Marktstände und allseits beliebte Trattorien wie das Flavio al Velavevodetto (S. 212).

Passeggiata

Die *passeggiata* (traditioneller Abendbummel) ist ein liebenswerter Brauch in Italien, vor allem an den Wochenenden. Dann sieht man Familien, Freunde und Pärchen beim Auf-und-ab-Gehen durch die Straßen und auf den Plätzen. Besonders angenehm ist es an der Via del Corso gegen 18 Uhr. Auch auf der Spanischen Treppe und an der daruntergelegenen Piazza di Spagna bietet sich dieses Schauspiel (S. 116).

Fußball im Stadio Olimpico

Fußball ist eine große Leidenschaft der Römer; dabei stehen sich die Anhänger zweier einheimischer Mannschaften gegenüber: Roma und Lazio. Beide tragen ihre Heimspiele im Stadio Olimpico (S. 232) aus. Roma spielt in Rot und Gelb, Lazio spielt in Himmelblau.

Rom gratis

Obwohl Rom sehr teuer ist, muss man nicht unbedingt das Konto leer räumen: Der Eintritt zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten ist oft umsonst. Auch kostet es nichts, durch die historischen Straßen, Plätze und Parks dieser schönen Stadt zu schlendern.

Gut zu wissen

Verkehrsmittel Inhaber des Roma Pass (S. 17) fahren gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

WLAN WLAN ist in den meisten Hostels und Hotels frei verfügbar, ebenso in den Bars und Cafés.

Führungen siehe www.newromefreetour.com

Kunst & Museen

Kirchen

Großartige Kunst bieten die Kirchen der Stadt. Der Eintritt zu allen Gotteshäusern, in denen die Werke von Größen wie Michelangelo, Raffael, Bernini und Caravaggio zu sehen sind, ist frei. Faszinierende Kunstwerke gibt es im Petersdom (S. 138), in der Basilica di San Pietro in Vincoli (S. 166), in der Chiesa di San Luigi dei Francesi (S. 90) und in der Basilica di Santa Maria del Popolo (S. 117).

Vatikanische Museen

Die Vatikanischen Museen (S. 143) mit der Sixtinischen Kapelle zeigen Kunstwerke von Weltruf. Am letzten Sonntag im Monat ist der Eintritt frei.

Staatliche Museen

In acht städtischen Museen ist der Eintritt frei, u. a. im **Museo Carlo Bilotti** (Karte S. 390, D6; ☎ 06 06 08; www.museocarlobilotti.it; Viale Fiorello La Guardia; ☀ Sommer: Di–Fr 13–19, Sa & So 10–19 Uhr, Winter: Di–Fr 10–16, Sa & So 10–19 Uhr; 🚶 Via Pinciana) **GRATIS** und im **Museo Barracco di Scultura Antica** (Karte S. 370, D6; www.museobarracco.it; Corso Vittorio Emanuele II 166; ☀ Sommer: Di–So 13–19 Uhr, Winter: Sommer: Di–So 10–16 Uhr; 🚶 Corso Vittorio Emanuele II) **GRATIS**. In allen staatlichen Museen ist am ersten Sonntag des Monats (Oktober bis März) der Eintritt *kostenlos*.

Sehenswertes

Pantheon

Ein heidnischer Tempel, aus dem eine Kirche wurde: Das Pantheon (S. 84) ist ein architektonisches Meisterwerk mit einem höhlenartigen Inneren und einer hoch aufragenden Kuppel. Sehr bemerkenswert!

Trevibrunnen

Der Trevibrunnen (S. 118) ist gratis, aber viele Leute werfen eine Münze hinein, denn es heißt, dass man dann wieder nach Rom zurückkehren wird.

Vittoriano

Eines der eindrucksvollsten Monumente Roms, das Vittoriano (S. 78), bietet großartige Ausblicke auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Piazze & Parks

Piazze

Entspannen und Leute beobachten auf den Piazze von Rom ist ein besonderes Erlebnis. Sehr schön sind die Piazza Navona (S. 86), der Campo de' Fiori (S. 91), die Piazza di Spagna (S. 116) und die Piazza del Popolo (S. 120).

Parks

Die römischen Parks lassen sich kostenlos genießen. Am berühmtesten ist die Villa Borghese (S. 225), ebenso besuchenswert sind Villa Torlonia (S. 228), Villa Celimontana (S. 209), der Gianicolo (S. 191) und die Via Appia Antica (S. 236).